

Grußwort zum SV-Bundesleistungshüten vom 05.-07.09.2008 in Eimke/Uelzen

Verehrte Damen und Herren, werte Freunde der Schäferhunde sowie der Schafhaltung, liebe Teilnehmer,

ich begrüße Sie ganz herzlich auf dem diesjährigen SV-Bundesleistungshüten.

Eimke im Landkreis Uelzen wurde ganz bewusst als Austragungsort gewählt. Die urwüchsige Ellendorfer Wacholderheide erstrahlt derzeit in leuchtenden Farben und zieht jedes Jahr hunderte Besucher an. Um die Pracht dieser Heidelandschaft zu erhalten, bedarf es besonderer Pflegemaßnahmen. Die hier einheimischen Heidschnuckenrassen sind tief mit dieser Region verwurzelt und gut an die Bedürfnisse angepasst. Deshalb freut es mich besonders, dass Schäfermeister Gerd Jahnke seine Heidschnuckenherde für das Hüten zur Verfügung stellt.

In der Vorankündigung des Ereignisses konnte ich lesen: „Dem Deutschen Schäferhund bei seiner ureigensten Aufgabe, dem Hüten von Schafen zuzuschauen, ist immer wieder ein besonderes Ereignis.“ Diesen Worten kann ich nur beipflichten.

Das Bundeshüten zeigt der Bevölkerung aus Stadt und Land in eindrucksvoller Weise die tagtäglich anfallende Arbeit des Schäfers mit seinem Hütehund an der Schafherde. Hier wird das gute Miteinander von Schafhalter, Hütehund und Schafherde ebenso unter Beweis gestellt wie das hohe fachliche Können der Hunde und das Talent und Fingerspitzengefühl der Besitzer, die in unendlich vielen Stunden diese erblich bedingte Hüteveranlagung in Perfektion herauskitzeln. Es ist beeindruckend, mit welcher Ruhe und gleichzeitig Souveränität diese Leistungen vorgeführt werden. Ich danke daher allen Hüteteilnehmern mit ihren Hütehunden, die ihr Können schon in den einzelnen Landesauscheidungshüten unter Beweis gestellt haben und diese schwere Arbeit in Perfektion zeigen.

Mit derartigen Demonstrationen kann es gelingen, weiterhin die Öffentlichkeit über die Bedeutung und Leistung der Schafhaltung zu informieren.

Den Hüteteilnehmern wünsche ich viel Glück und einen interessanten und gleichzeitig fairen Wettbewerb und den Richtern danke ich für die Übernahme dieses sicherlich nicht einfachen Amtes.

Den Besuchern wünsche ich interessante und nachhaltige Eindrücke vom Hüten und den vielfältigen Leistungen der Schafhaltung. Ein jeder kann diese mit dem Genuss von speziell heimischem Lammfleisch und Schafskäse aus der Region als Haupteinnahmequelle für die Schafhalter honorieren.



Carl Lauenstein

Vorsitzender der Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände e. V.